

# WGO und Ökostadt erhebt Einsprache gegen Grossprojekt Dreispitz Nord

## Wohnliches Gundeli Ost (WGO)

Quartierverein erhebt Einsprache gegen das Grossprojekt Dreispitz Nord und fordert einen grossen Park

GZ. Der Quartierverein Wohnliches Gundeli Ost WGO fordert in seiner Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord, dass die Nutzungsdichte reduziert wird und weniger Parkplätze gebaut werden. Die Grünanlage soll einen Nutzen für Klima und Quartier bringen, weshalb sie vergrössert und mit mehr grossen Bäumen bepflanzt werden muss. Das neue Quartier Dreispitz Nord soll ebenfalls durch eine Begegnungszone in der Reinacher- und Güterstrasse besser ans bestehende Quartier angebunden werden.

Das Gundeli weist bis heute massiv zu wenige Grünflächen auf. Der Bebauungsplan Dreispitz Nord verstärkt dieses Manko durch die hohe Bebauungsdichte noch. Der geplante Grünraum wird vollständig durch die neuen Nutzungen kompensiert. Er leistet keinen Beitrag zur Erhöhung der Begrünung für die QuartierbewohnerInnen. Das widerspricht den Zielen des Stadtteilrichtplans Gundeldingen, der explizit «auch einen Nutzen für das unterversorgte Gundeldingerquartier» verlangt. Des Weiteren trägt der zu klein geplante Grün-



*Gegen die Überbauung oder Grossprojekt Dreispitz Nord mit den drei markanten Hochhäusern erhebt die WGO und Ökostadt Einsprache.*

Illustration: zVg/ Herzog&deMeuron

raum auch nicht zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Dies in einer Zeit der Klimaerwärmung und in einer Stadt, die das Label «Grünstadt Schweiz» trägt. Dies ist unverständlich und inakzeptabel für das Quartier und für den Verein WGO.

Der WGO ist nicht grundsätzlich gegen das Projekt und befürwortet ebenfalls einen hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum. Nach genauerer Durchsicht der Planaufgabe gibt es aber noch einige Punkte, die wesentlich verbessert werden müssten. Mit der Einsprache reagiert der WGO nun auf das Projekt. Die Mitwirkungsrechte der Bevölkerung im Osten des Gundeli wurden bisher zu wenig gewährt. Es wurde zwar jeweils über den aktuellen Planungsstand informiert,

die Anliegen der BewohnerInnen blieben aber unberücksichtigt. Der WGO erwägt das Referendum, falls nicht wesentliche Verbesserungen am Projekt erzielt werden. ■

## Ökostadt Basel

**Der Verein Ökostadt Basel erhebt Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord**

GZ. Der Verein Ökostadt Basel erhebt Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord. Das Projekt deckt nur gerade das übliche Mass an Grünraum im Vergleich zur Erhöhung der neuen Bewohnerschaft und Nutzer. Dass ein Park geschaffen wird anstelle des riesigen Parkplatzes und auf Teilen des OBI-Areals ist lobenswert. Mit einem

innovativen Klimaschutzkonzept sollte aber weiter in die Zukunft geplant werden: es sollte deutlich mehr Fläche entsiegelt und damit mehr Platz für Grünflächen und grosse Bäume geschaffen werden. Das Grünprojekt auf Dach und Abhängen des M-Park/OBI-Blocks samt Schulhaus und Sportanlagen kann das nie ersetzen.

Dem Gundeli Ost fehlt schon seit jeher ein Quartierpark als Freiraum und grüne Lunge. Deshalb stellt der Verein Ökostadt Basel fest, dass der geplante Park doppelt so gross sein müsste und bis an die Reinacherstrasse reichen sollte, damit er vom Quartier aus einsehbar ist als einladender Grünraum. Der Verein verlangt deshalb, auf die Stadthäuser an der Reinacherstrasse zu verzichten. Weniger Wohnungen, weniger Neuzuzüger nehmen Druck weg vom ganzen Gelände, das sonst übernutzt würde. Weiterhin sollte die Nutzung der Reinacherstrasse anders gestaltet und als Begegnungszone verkehrsberuhigt werden. Eine beruhigte Reinacherstrasse mit gegenüberliegendem Merianpark schafft auch weniger Zugangsprobleme für Jung und Alt und wird vom Quartier als grosse Errungenschaft wahrgenommen werden. Der Verein nimmt damit die Gelegenheit wahr, im Areal Dreispitz Nord Möglichkeiten von grossem Nutzen für die ganze Stadt aufzuzeigen. ■